

Nr.: 191/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	19.09.2017
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2017

Tagesordnungspunkt

Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS) zum Betrieb einer Kursstätte an der GWS Schopfheim

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss stimmt der in der Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS) zum Betrieb einer Kursstätte an der GWS Schopfheim zu.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Berufliche Schulen
Produkt(e)	21.30.01	Gewerbliche Schulen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	An den Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.	
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	Umsetzung baulicher und investiver Maßnahmen	
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):	Text	

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		7.800 EUR

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						7.800
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung					1.950	7.800
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der DVS – Bezirksverband Rheinfelden betreibt seit 1980 an der Gewerbeschule Rheinfelden auf Grundlage des Kooperationsvertrages vom 11.03./22.04.1980 sowie der Zusatzvereinbarung vom 29.09./08.10.2010 die „DVS-Kursstätte Mittelbaden – Außenstelle Rheinfelden“. Der Aufgabenschwerpunkt des Bezirksverbands liegt in der schweißtechnischen Aus- und Weiterbildung, der Prüfung von schweißtechnischem Personal sowie der Weitergabe von Informationen durch Fachveranstaltungen wie Vorträge, Seminare und Kolloquien. In Baden-Württemberg werden die Kursstätten des DVS in Kooperationen mit den Beruflichen Schulen geführt. Diese Form der Zusammenarbeit läuft landesweit sehr erfolgreich. Dies trifft auch auf die Kursstätte in Rheinfelden zu.

Inhalt der Kooperation ist eine gemeinsame Nutzung der Schweißwerkstätten und deren Gerätschaften und Maschinen. Damit können die Räume tagsüber von der Beruflichen Schule (Schülerinnen und Schüler des FB SHK/Metallbau) und abends für Kurse des DVS genutzt werden. Die Ausstattung der Werkstätten wurde von der DVS finanziert und seitens des Landkreises werden die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Zuletzt hatte der DVS im Jahr 2010/2011 größere Umbaumaßnahmen sowie der Einbau einer neuen Lüftungsanlage an der GWS Rheinfelden veranlasst und 107.000 EUR investiert.

Aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen an den Beruflichen Schulen können dem DVS die Räume in Rheinfelden langfristig nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Der Gebäudetrakt mit den Schweißwerkstätten wird dem Neubau für die Integration Fahrzeugtechnik weichen müssen. Außerdem wird der FB SHK/Metallbau ab Sommer 2018 an der Gewerbeschule Schopfheim unterrichtet. Es war daher folgerichtig gemeinsam mit dem DVS zu prüfen, ob der Betrieb der Kursstätte an der GWS Schopfheim fortgeführt werden könnte. Der bestehende Kooperationsvertrag wurde fristgerecht gekündigt.

In der Raumplanung der GWS Schopfheim konnten die Erfordernisse des DVS berücksichtigt werden. Wie beigefügten Plänen zu entnehmen ist, können zwei Schweißwerkstätten mit insgesamt 16 Schweißarbeitsplätzen sowie Lagermöglichkeiten eingerichtet werden. Die Anforderungen des DVS können damit erfüllt werden. Für den Schulbetrieb wäre eine Werkstatt mit 8 Schweißarbeitsplätzen ausreichend gewesen.

Die neue Kooperationsvereinbarung wurde mit Vertretern des Bezirksverbands der DVS abgestimmt. Die Rechte und Pflichten sind sehr ausgewogen. Der DVS übernimmt den Umzug der Werkstätten sowie diverse Neuinvestitionen (geschätzte Kosten rd. 60.000 EUR). Allein der Zeitwert der umzuziehenden Ausstattung wurde vom DVS mit 170.000 EUR angegeben. Dies macht deutlich welche Kosten sich der Landkreis erspart, indem er die Schweißwerkstätten für die Schule nicht selbst einrichten muss. Die Gewerbeschule Schopfheim profitiert langfristig von einer immer auf dem aktuellen Stand der Technik befindlichen exzellenten schweißtechnischen Ausrüstung. Andererseits entstehen dem Landkreis aufgrund des höheren Raumbedarfs höhere Bau- und Umbaukosten sowie künftig höhere Betriebskosten, die nur zum Teil von der vereinbarten Miete ersetzt werden.

Bei einer Kooperation mit der DVS in der vorliegenden Form handelt es sich auch um eine Wirtschaftsförderung vor Ort. Viele Unternehmen in der Region lassen ihre Mitarbeiter beim DVS qualifizieren. Es ist daher wünschenswert, wenn diese Möglichkeit im Landkreis erhalten bleibt. Seitens des DVS wurde außerdem darauf hingewiesen, dass Arbeitssuchende nach einer erfolgreichen schweißtechnischen Weiterbildung eine überaus hohe Vermittlungsquote auf dem Arbeitsmarkt haben.

Der Abschluss der Kooperationsvereinbarung (Anlage 1) wird empfohlen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

■ Anlagen

- Entwurf Kooperationsvereinbarung mit dem DVS mit Anlagen